

Türkische Hoteliersvereinigung rechnet mit 10 Mio. deutschen Gästen in 2017**Im Winter sind Antalyas Luxushotels fest in deutscher Urlauberhand**

Antalya/Duisburg, 13.11.2012. Die Türkische Riviera wird bei deutschen Winterurlaubern immer beliebter. Mehr als jeder zweite Gast in der Region Antalya kommt in den Monaten November bis Februar aus Deutschland, um in einem der zahlreichen Luxushotels zu entspannen. Der Dezember ist mit einem Anteil von 56,5% Deutschen unter den ausländischen Antalya-Urlauern der Spitzenmonat. Zum Vergleich: Im Juli sinkt die Quote auf unter 18%. „Die größte Nachfrage für Urlaub im Winter kommt aus Deutschland. Die Deutschen sind damit in dieser Jahreszeit die wichtigste Zielgruppe für unsere Hotels“, erklärte Sururi Corabatir, Präsident der Hotelvereinigung AKTOB während eines Pressegesprächs mit deutschen Journalisten. Die waren auf Einladung des Reiseveranstalters alltours einige Tage in der Region Antalya unterwegs. Corabatir rechnet damit, dass sich die Zahl der deutschen Touristen, die die Türkei besuchen werden, bis 2017 auf rund 10 Mio. Gäste verdoppeln wird.

In den Wintermonaten November bis Februar sind die Hotels in Antalya fest in deutscher Urlauberhand. Im November und Dezember haben mehr als 56% der ausländischen Gäste einen deutschen Pass, im Januar und Februar sind es mehr als 45%. Hoch im Kurs stehen bei deutschen Gästen die modernen Fitnesscenter oder Spa-Bereiche. Die Ski-Gebiete im angrenzenden Taurusgebirge erreicht man mit dem Bus in 1,5 Stunden. Immer mehr Bundesbürger überwintern deshalb in der Türkei und leben damit mitunter günstiger als zu Hause. Im Hotel Limak Arcadia Golf & Spa Resort (5 Sterne) kostet der 56-Tage-Aufenthalt zwischen Januar und Februar ab 1.435 Euro pro Person im Doppelzimmer mit All-inclusive-Verpflegung und Flug. Zahlreichen Deutschen gefällt es so gut, dass sie sich in Antalya eine eigene Immobilie zulegen, laut Corabatir sind es bereits 30.000. Die deutsche Gemeinde ist auch damit die größte in Antalya.

Für kein Urlaubsland ist die Nachfrage bei Deutschen so rasant gestiegen, wie für die Türkei. In den frühen 80-er Jahren bereisten jährlich rund 200.000 Deutsche das Land, in diesem Jahr wird die Marke von fünf Millionen übertroffen. Rund drei Millionen dieser Gäste urlauben an der Türkischen Riviera. Sururi Corabatir ist Präsident von AKTOB, der mit 434 Mitgliedern und mehr als 250.000 Betten größten Hoteliersvereinigung der Türkei am Mittelmeer. Er glaubt nicht an ein Ende dieser Entwicklung. „Ich rechne damit, dass wir im Jahr 2017 den 10 Millionsten Gast aus Deutschland in der Türkei begrüßen werden“, sagte er. Mehr Urlauber bedeutet aber auch mehr Hotels. Im kommenden Sommer kommen in der Region nochmals rund 35.000 Betten neu dazu, sagt Corabatir. Eine schnelle Übersättigung des Tourismusgebietes mit zu vielen neuen Hotels sieht er noch nicht. Gleichwohl begrüßt er die Maßnahmen der Regierung, die Entwicklung stärker zu steuern.

Den Hauptgrund für den Boom sieht Hakan Kaynakci, Vertriebsmanager der Hotelkette Rixos, in der Vielzahl der extravaganen und trotzdem noch bezahlbaren Luxushotels. Die Urlaubswoche in dem außergewöhnlichen 5 Sterne-Hotel von Kaynakcis Arbeitgeber in Lara beispielsweise bietet der Reiseveranstalter byebye in diesem Winter bereits ab 479 Euro pro Person im Doppelzimmer an, mit Flug und All-inclusive-Verpflegung. Die Rixos-Gruppe plant derzeit den Bau des ersten großen Vergnügungsparks in der Region, eine Mischung aus Disneyland und Europapark.

Neben dem Urlaub in einem der Luxusresorts wächst auch der Medizintourismus schnell, weil die Behandlungskosten in vielen Bereichen günstiger sind als in Deutschland. Auf dem medizinischen Gebiet der Therapie von Augen und Haut genießt die Türkei einen weltweit sehr guten Ruf. In der Region Belek rechnet Corabatir mit einer Fortsetzung des Wachstums im Sporttourismus. Zehntausende deutsche Golfer spielen jährlich auf den 80 Plätzen der Region. Außerdem zählte AKTOB in 2011 mehr als 1.200 Fußballmannschaften, die ihr Trainingslager in Belek verbrachten. Von der Weltausstellung EXPO 2016, dem Ausbau des Kreuzfahrthafens und dem Anstieg des Binnentourismus erwartet Corabatir weitere Wachstumsimpulse für Antalya.

Von dem Reiseboom werden vor allem Reiseveranstalter wie alltours profitieren, ist Corabatir überzeugt, denn rund 65% der deutschen Gäste buchen einen Pauschalurlaub in der Türkei. Mit aktuell mehr als 400 Hotels in der Region Antalya und in der westlichen Ägäis ist alltours seit Jahren einer der größten deutschen Anbieter für Türkeireisen.

„Die Türkei entwickelt sich bei uns immer mehr zu einem Ganzjahresziel. Im Sommer und in den Ferien sind Familien und Paare am stärksten vertreten. Im Winter sind Best Ager ab 55 Jahren die wichtigste Zielgruppe für uns. Ich rechne damit, dass die Gästezahlen für die Türkei bei uns weiter steigen werden“, sagt alltours Chef Willi Verhuvén. Der betreibt übrigens mit seiner eigenen Hotelkette seit diesem Sommer das allsun hotel Novum Side. Diese allsun Ferienanlage ist damit die erste außerhalb Spaniens, wo allsun 15 Hotels betreibt.

Redaktionskontakt:

alltours flugreisen gmbh
Leiter Unternehmenskommunikation
Stefan Suska
Am Innenhafen 8-10
47059 Duisburg
Tel.: +49 (0)2 03-36 36-200
Fax: +49 (0)2 03-36 36-970
E-Mail: stefan.suska@alltours.de